

NÖTV Kreis Mitte
Berufungssenat
Wieser Gerhard
Leopold-Haidenstraße 20
St. Pölten 17. 06. 2009

Betrifft: Protest des SC Traismauer Tennis und UTC Michelhausen bezüglich Strafverifizierung der Spiele von SC Traismauer I und II.

Nach gründlichem Studium der vorliegenden Unterlagen (E-Mail-Verkehr, Protestschreiben, Stellungnahmen, Gesprächsnotizen und Fotos) ist der Berufungssenat bestehend aus Gerhard Wieser, Otto Fraunbaum und Alfred Gloser zu folgendem Ergebnis gelangt:

1. Protest des SC Traismauer Tennis

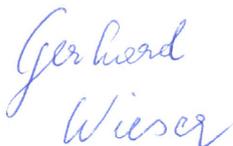
Der Rekursssenat schließt sich der Meinung des Wettspielausschusses an, dass es eine unzulässige Manipulation der Platzverhältnisse gegeben hat. Ob absichtlich oder unabsichtlich ist für uns nicht maßgeblich. Die automatische Berechnungsanlage hätte spätestens am Freitag beim Mannschaftstraining abgeschaltet werden müssen. Dadurch und durch eine Sanierung der Linien im Laufe der Woche (spätestens am Samstag, keine Walze notwendig) hätte die Durchführung des Wettkampfes am Sonntag sichergestellt werden können. **Deshalb sind beide Spiele mit 0:9 zu bewerten.**

2. Protest des UTC Michelhausen

Der Rekursssenat erkennt an, dass es durch die Strafverifizierung der Partie Traismauer II gegen ATSV Tulln II es zu einer unsportlichen Beeinträchtigung der Abstiegsfrage kommt. Es wird daher beschlossen, dass es aus der „**Gruppe Kreisliga D Nordost 2**“ 2009 keinen Absteiger gibt. Da es in den Kreisligen E nur 7 Gruppen gibt und in den Durchführungsbestimmungen keine Angabe über einen Aufstieg des bestplatziertesten Zweiten gibt, steigen nur die Gruppensieger auf.

Die Entscheidungen wurden einstimmig getroffen.

Mit sportlichen Grüßen



Gerhard Wieser

Vorsitzender des Rekursssenats